



Erich
Zeigner
Haus e.V.

„...aber keine Bebilderung von Juden ‚als solchen‘“ – Antisemitismus in der Kulturproduktion

VORTRAG VON DR. JAKOB BAIER
(UNIVERSITÄT BIELEFELD)



22.10.2024, 18:00 – 20:00 Uhr

KOMM-Haus

Selliner Str. 17, 04207 Leipzig

Eintritt frei

Antisemitische Narrative sind tief in der europäischen Kulturgeschichte eingeschrieben. Über Jahrhunderte haben sich antijüdische Feindbilder zum „Gerücht über die Juden“ (Adorno) verdichtet und finden ihren Ausdruck in Literatur, bildender Kunst, Musik und anderen kulturellen Formen. Im antisemitischen Weltbild fungieren Jüdinnen und Juden als Verkörperung abstrakter, unverstandener und/oder negativer Phänomene der Moderne. Diese Zuschreibungen manifestieren sich in kulturellen Werken und Praktiken. Auch nach dem Zivilisationsbruch der Shoah wirken antisemitische Ressentiments in der Kulturproduktion und -rezeption fort, und sind noch heute Teil des kollektiven Bewusstseins moderner Gesellschaften. Der Vortrag bietet einen umfassenden Überblick über verschiedene Dimensionen des Antisemitismus in der Kultur. Dabei werden exemplarische Werke und kulturelle Phänomene analysiert, um antisemitische Muster und Stereotype aufzuzeigen. Ein besonderer Fokus liegt auf den Spezifika der antisemitischen Äußerungen und Darstellungen im Kulturbereich seit dem 7. Oktober 2023.

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.

Eine Veranstaltung der Reihe „ANTISEMITISMUSPRÄVENTION ALS DEMOKRATIESTÄRKUNG“ des Erich-Zeigner-Haus e.V.



Das Projekt wird gefördert im Rahmen der bundesweiten Förderung lokaler Partnerschaften für Demokratie

Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Die Maßnahmen sind zu finanzieren durch Zuwendungen auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Mit freundlicher Unterstützung



Stadt Leipzig

V.i.S.d.P.: Henry Lewkowitz, c/o Erich-Zeigner-Haus e. V., Haus Steinstraße, Steinstraße 18, 04275 Leipzig